Wildbader Anzeigenblatt
Calmbacher Bote
Amtsblatt Enzklösterle

Amtsblatt der Stadt Bad Wildbad mit Calmbach, Sprollenhaus, Nonnenmiß, Aichelberg, Hünerberg und Meistern
Amtsblatt für Enzklösterle mit Gompelscheuer, Poppeltal und Nonnenmiß

Nummer 40 | Mittwoch, 25. Mai 2022 | 78. Jahrgang | Einzelpreis 0,90 Euro

Neu'Jahrskonzert im Mai

Neues und Vertrautes mit viel Musik garniert

Endlich war es soweit: Am vergangenen Wochenende präsentierten die Musiker der Orchestervereinigung Calmbach (OVC) ihr mehrfach verschobenes Neujahrskonzert unter dem Motto „Blas' Musik in die Welt" – in diesem Jahr ausnahmsweise im Mai. Dirigentin Manuela Maly hatte erstmals – nach fast zwei Jahren in Amt und Würden – die Möglichkeit, ihr Talent den Taktstock zu schwingen, in einem großen konzertanten Rahmen unter Beweis zu stellen – und das mit Bravour.

Der Pandemie und den damit immer wieder neuen, wechselnden Vorschriften geschuldet, waren Planung und Ablauf des Konzertes in diesem Jahr anders als gewohnt. Erstmalig waren die Konzertblöcke auf zwei Tage verteilt. Am Samstagabend präsentierte sich das große Blasorchester, während der Sonntagnachmittag dem Nachwuchs gehörte. Auch gab es keine große Bewirtung, sondern Getränke und Snacks aus der Hand. Mit viel Engagement und guten Ideen war die Enztalhalle wieder einmal in einen Konzertsaal verwandelt worden, wozu auch die Bestuhlung in Reihen beitrug.

Nach der schwungvollen Eröffnung mit dem Marsch „Euphoria" führten Nadja Ziefle und Sophie Rothfuß durch das abwechslungsreiche Programm. Der „Festtag" leitete über zum erklärten Lieblingsstück der OVC-Musiker „Ross Roy", das auch zum Jubiläum 2017 auf dem Konzertprogramm stand. Den Soloteil in diesem Originalstück für Blasmusik spielte der Jüngste des Saxophonregisters, Timo König, virtuos und bekam dafür vom Publikum zur Belohnung einen großen, verdienten Applaus. Nach der Ehrung der langjährigen aktiven Musiker folgte der bekannte und beliebte „Kaiserin Sissi-Marsch" unter der Leitung von Vize-Dirigent Kornelius Kremser. Danach rief die Erste Vorsitzende Nadja Ziefle die zu ehrenden fördernden Mitglieder nach vorne. Ihnen zu Ehren spielte das Tiefe-Blech-Register den Marsch „Alte Kameraden".

Weiter ging es im Programm mit dem titelgebenden Marsch „Blas' Musik in die Welt", bevor das Stück „Schmelzende Riesen" den Fokus auf den Klimawandel und die Flutkatastrophe im Ahrtal im Juli letzten Jahres lenkte. Ein Benefizkonzert der OVC und eines der befreundeten Musikkapelle Waldstetten im Odenwald erbrachten einen Erlös von fast 17.000 Euro, der dem Weindorf Walporzheim, direkt an der Ahr gelegen,

Zahlreiche aktive Musiker wurden im Rahmen des Neu'Jahrskonzerts von Norbert Wilhelmi (hinten rechts) im Namen des Blasmusik-Kreisverbandes Calw geehrt. Am längsten dabei sind (zweite und dritte Reihe links außen) Uli Metzler (60 Jahre) und Bernhard Locher (50 Jahre).

Zur gemeinsamen Zugabe war die Bühne voll mit „großen" und „kleinen" Musikern, die mit dem Stück „Partyplanet" die Enztalhalle zur Partymeile machten.

gespendet wurde. Hans-Rudolf Alfter war in Vertretung des Ortsvorstehers von Walporzheim, Gregor Sebastian, der Einladung zum Neu'Jahrskonzert gefolgt und erzählte den Anwesenden von den Flutfolgen und der Verwendung der Spendengelder aus dem Enztal und dem Odenwald. Zum Gedenken an alle Flutopfer, aber auch der Verstorbenen der Corona-Pandemie sowie der aktiven und fördernden Mitglieder der OVC intonierten die Musiker eine zu Herzen gehende Bearbeitung des bekannten Chorals „Von guten Mächten wunderbar geborgen". Die „Perger Polka" beschloss dann einen Konzertabend, der „etwas anders als gewohnt, aber sehr schön war", wie ein begeisterter Besucher sich ausdrückte.

Die kleinen Musiker der Bläserklasse 4 der Fünf-Täler-Schule unter der Leitung von Tina Haas trauten sich auf die große Bühne und zeigten, welche tollen Töne sie ihren Instrumenten entlocken können.

Ehrungen der Jahre 2021 und 2022

Eingebettet in das unterhaltsame Konzertprogramm war die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder, coronabedingt der Jahre 2021 und 2022. Mit den Worten „Ehrungen sind uns keine Last, sondern eine ehrenvolle Pflicht", leitete Nadja Ziefle den Ehrungsblock der „Aktiven" ein. Geehrt wurden für das Jahr 2021: Jens Bauer, Celine Beck, Desiree Bott, Sophia Dwuzet, Ronja Herr und Nadja Leutelt für 10 Jahre Aktivität in der OVC, für 20 Jahre Andrea Schneider und für 30 Jahre Roland Kappler. Bereits seit 50 Jahren sitzt Bernhard Locher in den Reihen der Musiker, getoppt nur noch von Uli Metzler, der für 60 Jahre aktive Blasmusik geehrt wurde.

Für das Jahr 2022 wurden Vivien Dwuzet und Janina Lutz für 10 Jahre Aktivität geehrt. Gaby Bittner ist seit 20 Jahren dabei. Zum Ehrenmitglied nach 25 Jahren aktiver Blasmusik in der OVC wurde Nico Vetter ernannt, Dorothee Lutz macht seit 30 Jahren und Sabine Heide seit 40 Jahren Blasmusik. Harry Büchler ist bereits seit 50 Jahren dabei.

Ohne Unterstützung geht es nicht: Nadja Ziefle (vorne rechts) hatte die ehrenvolle Aufgabe, langjährige fördernde Mitglieder auszuzeichnen.

Auch für die fördernden Mitglieder fand Nadja Ziefle warme Worte. „Ohne die finanzielle und personelle Unterstützung unserer fördernden Mitglieder wäre der Verein um einiges ärmer", sagte sie und dankte allen, die sich „hinter den Kulissen" immer wieder einbringen. Für 2021 wurden dafür ausgezeichnet: Werner Ziefle (10 Jahre), Edda Kälber (20 Jahre), Armin Bischoff und Frieda Seyfried (25 Jahre), Kurt Kiefer und Heidi Schwabenland (30 Jahre), Carsten Dachner und Andrea Knoop (40 Jahre).

Fördernde Ehrungen für das Jahr 2022 erhielten: Manfred Barth und Sieghart Knöller (20 Jahre), Detlef Arnold, Bernd Eutinger und Bernhard Vetter (25 Jahre), Christine und Arthur Lindner (30 Jahre). Renate Fiedler, Karl-Heinz Gärtner, Walter Madlener und Werner Wurster sind seit 40 Jahren fördernde Mitglieder der OVC und erhielten daher die Ehrenmitgliedschaft. Jürgen Keller wurde für 50 Jahre Fördermitglied geehrt. Die Ehrungen wurden im Namen des Vereins von Nadja Ziefle und Danny Rittmann (Zweiter Vorsitzender) durchgeführt, für den Blasmusik-Kreisverband Calw war Norbert Wilhelmi anwesend.

Zum Abschluss des Konzertabends bedankte sich die Erste Vorsitzende Nadja Ziefle ganz herzlich bei Dirigentin Manuela Maly für die engagierte Probenarbeit. Sie überreichte ihr als kleines Dankeschön einen neuen Dirigentenstab, da der alte bei den Proben zur Vorbereitung des Konzerts sehr gelitten hatte. Ein herzlicher Dank ging auch an alle Familienmitglieder der Aktiven, an Freunde, Sponsoren und Fans der OVC, die „uns so toll durch die zwei Pandemiejahre getragen haben", wie Ziefle sagte.

„OVC-Jugend goes concert"

Am Sonntag kam dann der Nachwuchs zum Zuge. „OVC-Jugend goes concert" versprach einen abwechslungsreichen musikalischen Nachmittag. Eröffnet wurde das Konzert vom großen Blasorchester, das mit drei Stücken des Vorabendprogramms das Publikum „aufwärmte". Danach folgten die Jüngsten aus der Bläserklasse 4 der Fünf-Täler-Schule (FTS). Seit nunmehr 11 Jahren besteht diese Kooperation der OVC mit der Grundschule, bei der die Kinder ab Klasse 3 die Möglichkeit haben, ein Instrument zu lernen. Geleitet wird das gemeinsame Musizieren von Tina Haas, die betonte, dass es in den vergangenen zwei Jahren nicht einfach war, die „Bläserklasse" aufrecht zu erhalten. „Lange Zeit war kein Schulbetrieb, der Musikunterricht musste online erfolgen und ein gemeinsames Musizieren ist auch erst wieder seit ein paar Wochen möglich", erzählte sie. Und so war die Leistung der jungen Bläser ganz erstaunlich. Sie präsentierten ihre Stücke teilweise bereits mehrstimmig – und das mit großer Sicherheit. Die anwesenden Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder honorierten dies mit großem Beifall.

Anschließend nahm die Jugendkapelle der OVC auf der Bühne Platz. Sie bot ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, das von Sophia Kirchherr und Jonas Oberdorfer souverän moderiert wurde. Vom traditionellen Marsch zum Konzertbeginn über wilde Pferde auf einer Insel im Atlantik, Hard-Rock-Klänge und einer melodischen Geschichte über eine Häuptlingstocher der Ureinwohner reichte das große musikalische Spektrum der Jugend. Timo König spielte auch bei der Jugend ein Saxophon-Solo, bei dem man sich wundern musste, dass er am Ende keine Knoten in den Fingern hatte. Beschlossen wurde das Konzert der Jungmusiker mit dem Stück „Cups" bei dem vor allem das Schlag-Register seinen großen Auftritt hatte – unterstützt von einigen „jung-gebliebenen" Musikerinnen, die mit Händen und „Cups" (Bechern) den Rhythmus vorgaben. Die mit anhaltendem Beifall des Publikums geforderte Zugabe vereinte „Groß" und „Klein" auf der Bühne. Alle Musiker der OVC feierten gemeinsam auf der Bühne mit dem „Partyplanet" der Gruppe Fäschtbänkler ein sehr gelungenes Konzertwochenende.

„Wir sind froh, glücklich und stolz, dass wir unter den vorgegebenen Bedingungen und nach der schwierigen Zeit, die hinter uns liegt, diese Veranstaltung machen konnten", sagte Nadja Ziefle abschließend. Für das nächste Jahr versprach sie wieder das gewohnte traditionelle Neujahrskonzert, voraussichtlich am 21. Januar.

Wer nicht so lange warten will, hat am Donnerstag, 26. Mai (Vatertag) die Möglichkeit, einen Teil der Calmbacher Musiker bei der Vatertags-Hocketse des Würzbacher Bauerntheaters zu erleben. Hier verstärkt man bereits seit Jahren das hauseigene Blasmusik-Ensemble und auch beim Musiker-Flash-Mob (geplant gegen 14.30 Uhr) vor dem Theaterhaus wird die OVC mann-/fraustark vertreten sein. *Gaby Göbel*